

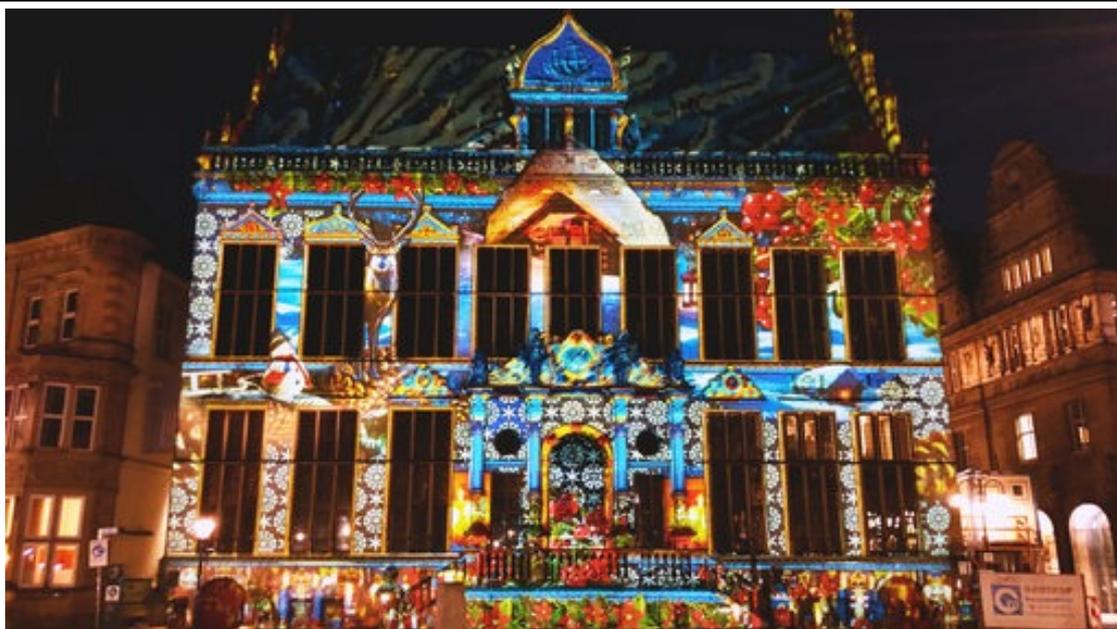
NACHRICHTEN AUS BREMEN UND UMZU in Leichter Sprache

Rückblick 2. bis 8. November 2021

In dieser Ausgabe:

- Neues Kunst-Projekt: Lichter der City
- Bremer Klima-Camp ist umgezogen
- Dritte Impfung gegen Corona
- Angriff auf Schiedsrichter in Bremerhaven

Neues Kunst-Projekt: Lichter der City



Im Herbst und Winter wird es schon früh dunkel.

Ein neues Kunst-Projekt bringt nun mehr Licht in die Bremer Innenstadt.

Das Projekt heißt: **Lichter der City**.

Bei dem Projekt beleuchten abends bunte Lichter verschiedene Gebäude:

Zum Beispiel diese bekannten Gebäude:

Der Schütting, die Baumwollbörse,

die Liebfrauenkirche und ein Haus in der Sögestraße.

Die Lichter am Bremer Dom wechseln sogar die Farben.

Das Projekt gab es im letzten Jahr schon mal.

Damals gab es wegen Corona **keinen** Weihnachtsmarkt.

Darum gab es als Ersatz die Kunstwerke aus Licht.

Viele Leute fanden die Kunstwerke gut.

Darum soll es nun vielleicht jedes Jahr die Kunstwerke aus Licht geben.

In diesem Jahr kann man die Kunstwerke aus Licht noch sehen

bis zum 14. November 2021.

Die Lichter leuchten jeden Abend von **17 Uhr bis 23 Uhr**.

Das Bremer Klima-Camp ist umgezogen

In Bremen gibt es seit mehr als einem halben Jahr das Klima-Camp.

Das Klima-Camp war eigentlich neben dem Rathaus.

Etwa 30 Menschen haben dort Zelte aufgebaut und Plakate aufgehängt.

Einige Menschen haben auch nachts in den Zelten geschlafen.

Die Menschen wollen, dass die Politiker mehr für den Klima-Schutz tun.

Das Klima-Camp ist ein Protest gegen den Klima-Wandel.

Und die Menschen wollen auch,

dass die Politiker sich um mehr Gleichberechtigung für alle kümmern.

Einige Politiker wollten das Klima-Camp **nicht** neben dem Rathaus haben.

Aber vor einigen Monaten hat ein Gericht gesagt:

Das Klima-Camp darf dort bleiben.

Denn in Deutschland gibt es Versammlungs-Freiheit.

Aber nun musste das Klima-Camp doch umziehen.

Denn es gibt bald Bauarbeiten am Bremer Rathaus.

Darum ist das Klima-Camp letzten Samstag umgezogen.

Das Klima-Camp ist nun auf dem Rasen hinter der Kunsthalle Bremen im Viertel.

Dort können die Menschen nun auch ihre Zelte beheizen.

Das ist wichtig, weil einige Menschen auch im Winter in den Zelten schlafen wollen.



Dritte Impfung gegen Corona

Forscher sagen: Die Impfung gegen Corona schützt **nicht** für immer.

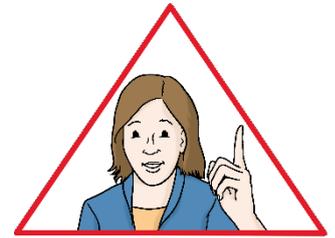
Der Schutz wird nach einiger Zeit schwächer.

Darum soll man die Impfung nochmal auffrischen.

Das nennt man auch: Dritte Impfung oder **Booster-Impfung**.

Booster spricht man: Buuster.

Das ist Englisch für Verstärker oder Auffrischung.



Die Gesundheits-Minister von allen Bundesländern haben nun gesagt:

Wir glauben den Forschern.

Diese Menschen können eine Booster-Impfung bekommen:

- Menschen mit 2 Impfungen, zum Beispiel mit BioNTech oder AstraZeneca.
Die zweite Impfung muss ein halbes Jahr oder länger her sein.
- Menschen mit einer Impfung mit Johnson und Johnson.
Die Impfung muss 4 Wochen oder länger her sein.
- Zuerst sind alte oder kranke Menschen an der Reihe und
Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Wo bekommt man die Booster-Impfung?

Zum Beispiel beim Hausarzt oder bei der Hausärztin.

Oder bei einer Impfstelle an verschiedenen Orten in der Stadt.

Die großen Impfzentren sind im Moment geschlossen.

Claudia Bernhard ist die Senatorin für Gesundheit in Bremen.

Sie sagt: Wir schicken Einladungen zur dritten Impfung.

Die Einladungen bekommen zuerst alte oder kranke Menschen.



Angriff auf Schiedsrichter in Bremerhaven

Am 30. Oktober war ein Fußball-Spiel in Bremerhaven:

SFL Bremerhaven 3 gegen FC Sparta Bremerhaven 2.

Die beiden Vereine spielen in der Kreis-Liga.

In dieser Liga ist Fußball spielen meist nur ein Hobby.

Das Spiel war schon nach 31 Minuten vorbei und das kam so:

Der Schiedsrichter Kevin Lehmann hat einem Spieler von Sparta die rote Karte gezeigt.

Die rote Karte heißt: Der Spieler darf **nicht** mehr mitspielen.

Der Spieler hat ein sehr schlimmes Foul gemacht.

Fußball-Spieler müssen auf den Schiedsrichter hören.

Aber die Spieler von Sparta haben das **nicht** gemacht.

Sie sind sauer und aggressiv geworden.

Ein Spieler hat dem Schiedsrichter sogar in den Bauch getreten.

Und eine andere Person von Sparta hatte vielleicht sogar ein Messer dabei.

Der andere Verein SFL Bremerhaven 3 hat dann die Polizei gerufen.

Als die Polizei gekommen ist, sind die Täter weggelaufen.

Die Polizei prüft nun genau: Wer hat den Schiedsrichter angegriffen?

Die Chefs vom Verein Sparta sagen: Das tut uns alles sehr leid.

Der Spieler mit dem Bauch-Tritt darf **nicht** mehr bei uns spielen.

Dominique Ofcarek bildet Schiedsrichter im Bundesland Bremen aus. Er sagt:

Es gibt leider immer mehr Gewalt bei den Fußball-Spielen.

Einige Schiedsrichter hören deshalb auf.

Kevin Lehmann sagt: Ich hatte einige Tage lang Schmerzen.

Aber ich will weiter Schiedsrichter sein.

Und ich spiele auch weiter Fußball. Ich bin Torwart beim TSV Wulsdorf.



Wer hat die Zeitung gemacht?

Texte in Leichter Sprache:

Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V.

www.leichte-sprache.de | Kontakt: lesen@lebenshilfe-bremen.de

Quelle Nachrichten: Mit freundlicher Genehmigung von Radio Bremen

Bildnachweise: Lichter der City: WFB GmbH; Klima-Camp, Impfung: Radio Bremen;

Zeichnungen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers.

 **Lebenshilfe**
Bremen | Leichte Sprache

 **radiobremen**¹